

Aufruf

8,50 Euro - 2017? 12,00 Euro jetzt!

Die große Koalition sagt: „Durch die Einführung eines allgemein verbindlichen Mindestlohns soll ein angemessener Mindestschutz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sichergestellt werden. Zum 1. Januar 2015 wird ein flächendeckender gesetzlicher Mindeststundenlohn von 8,50 Euro brutto je Zeitzunde für das ganze Bundesgebiet eingeführt. [...] Ab 1. Januar 2017 gilt das bundesweite gesetzliche Mindestlohniveau uneingeschränkt. [...] Die Höhe des allgemein verbindlichen Mindestlohniveaus wird [...] – erstmals zum 10. Juni 2017 mit Wirkung zum 1. Januar 2018 – von einer Kommission der Tarifpartner überprüft.“

Wir fragen: Warum soll die Höhe eines zu niedrigen gesetzlichen Mindestlohns erst nach der nächsten Bundestagswahl überprüft werden?

Bei einer Vollzeitbeschäftigung mit einer 38,5-Stundenwoche ergibt ein Stundenlohn von 8,50 Euro rund 1.400,00 Euro monatlich brutto. Wer soll davon in Würde leben können?

Der ver.di-Vorsitzende Bsirske hat nun einen gesetzlichen Mindestlohn von 10,00 Euro gefordert. Das geht in die richtige Richtung.

Aber seit Jahren wachsen nicht nur die Produktivität und die Profite, sondern gleichzeitig steigen die Lebenshaltungskosten einschließlich der Mieten und der Nebenkosten spürbar.

Wir sagen: 12,00 Euro Mindeststundenlohn jetzt!

Als Antwort auf die wachsende Armut trotz Arbeit fordern wir deshalb die Einführung eines gesetzlichen Mindeststundenlohns von 12,00 Euro brutto.

Er muss zudem jährlich an die Preissteigerungen angepasst werden.

Wir sagen ferner: Schluss mit der sozialen Unsicherheit!

Befristete Verträge, Saisonjobs, Scheinselbständigkeit, Billigjobs mit staatlichen Zuschüssen, Praktika für Jugendliche, Minijobs, erzwungene Teilzeitjobs und nicht zuletzt die immer mehr verbreitete Zeitarbeit sowie das Unwesen der Werkverträge – das alles sind Erscheinungen einer zunehmenden sozialen Unsicherheit in der Arbeitswelt. Diese Maßnahmen erhöhen die Erpressbarkeit von Millionen Menschen – und die Profite. Sie haben jedoch keinerlei positiven gesellschaftlichen Beschäftigungseffekt. Deswegen treten wir für unbefristete Vollzeitverträge als allgemeingültige rechtliche Norm ein. Ohne diese wird die wirksame und flächendeckende Umsetzung eines Lohns, der für ein menschenwürdiges Leben ausreicht, ein frommer Wunsch bleiben.

Wir sagen zudem: Hartz IV muss weg!

Im Rahmen der „Agenda 2010“ wurden die so genannten Hartz-Gesetze beschlossen. Insbesondere Hartz IV bedeutet die staatlich organisierte Enteignung und Entwürdigung von erwerbslosen Menschen. Wir treten deshalb für die umgehende Abschaffung dieses asozialen Gesetzes ein. Denn nur ohne den Zwang, prekäre Billigjobs annehmen zu müssen, wird es die reale Durchsetzung eines gesetzlichen Mindestlohnes geben können.

Wir fordern unsere Gewerkschaften und alle, die sich den Rechten der arbeitenden Menschen verpflichtet sehen, auf:

Werdet in diesem Sinne aktiv! Bündelt Eure Kräfte! Nur wer kämpft, kann gewinnen!

Frank Adamy, IGM, 68167 Mannheim; Wolfgang Alles, IGM, 67346 Speyer; Cemal Arac, ver.di, 12349 Berlin; Martin Augustin, IGM, 69121 Heidelberg; Cordula Becker, ver.di, 68766 Hockenheim; Blandine Bonjour, Sängerin, 68199 Mannheim; Rainer Bramburger, IGM, 68239 Mannheim; Brigitte Brandenburger, IGM, 68167 Mannheim; Markus Bräuer, ver.di, 67297 Mannheim; Bernhard Brosius, Wissenschaftler, 67117 Limburgerhof; Sebastian Cano, ver.di, 69469 Weinheim; Wolfgang Cürten, GEW, 65232 Taunusstein; Bernd Diefenbach, IGM, 68309 Mannheim; Marie-Celine Dzida, IGM, 68307 Mannheim; Manfred Ederle, IGM, 68159 Viernheim; Melanie Eppel, IGM, 69514 Laudenbach; Eddy Fernandez, ver.di, 46045 Oberhausen; Sara Fernandez, ver.di, 46045 Oberhausen; Udo Filthaut, 46045 Oberhausen; Thomas Geißelmann, IGM, 68305 Mannheim; Ella Gulden, ver.di, 69469 Weinheim; Jürgen Gulden, ver.di, 69469 Weinheim; Sayit Güner, IGM, 69469 Weinheim; Georg Heidel, ver.di, 12349 Berlin; Kerstin Heidel, 12349 Berlin; Matthias Hemmers, IGM, 68305 Mannheim; Klaus Herrmann, IGM, 68169 Mannheim; Helmut Hoffmann, IGM, 68307 Mannheim; Axel Hopfmann, ver.di, 20259 Hamburg; Ina Hoting, GEW, 28215 Berlin; Irene Hüfner, IG BAU, 46047 Oberhausen; Heinz Jonasdofsky, IGM, 67574 Osthofen; Bernd Köhler, Liedermacher und Grafiker, 68167 Mannheim; Michael Krafczyk, IGM, 68259 Mannheim; Pedro Kreye, ver.di, 12349 Berlin; Beate Kress-Nabholz, ver.di, 69198 Schriesheim; Claudia Kocabalkan, ver.di, 67141 Neuhofen; Dietmar Lang, IGM, 68307 Mannheim; Peter Langos, ver.di, 72070 Tübingen; Hans R. Lehotsky, IGM, 68766 Hockenheim; Jörg Leva, IGM, 67133 Maxdorf; Albert Loosli, IGM, 67549 Worms; Klaus-Peter Löwen, IGM, 70806 Kornwestheim; Ingo Marschner, IGM, 68309 Mannheim; Egon Mäurer, IGM, 67229 Gerolsheim; Oliver Mayes, IGM, 68307 Mannheim; Carmen Mc Closkey, ver.di, 68159 Mannheim; Rüdiger Menzel, IGM, 64579 Gernsheim; Peter Minn, IGM, 65462 Ginsheim-Gustavsburg; Marco Mohr, IGM, 69198 Schriesheim; Kai Müller, IGM, 66588 Neunkirchen; Holger Nickel, IGM, 69514 Laudenbach; Regine Otto, GEW, 12349 Berlin; Claudia Pagel, ver.di, 12349 Berlin; Yamina Rausch, IGM, 68309 Mannheim; Peter Reinhard, IGM, 68723 Oftersheim; Christoph Rettler, ver.di, 35039 Marburg; Stefan Röder, IGM, 68305 Mannheim; Andreas Sachs, IGM, 69469 Weinheim; Eckhard Sans, IGM, 67166 Otterstadt; Michael Sareyko, ver.di, 12349 Berlin; Giovanni Sarro, IGM, 67071 Ludwigshafen; Georg Selinger, IG BCE, 67117 Limburgerhof; Wolfgang Schibsdatt, IGM, 68163 Mannheim; Helmut Schmitt, IG BCE, 64646 Heppenheim; Barbara Schulz, GEW, 22145 Hamburg; Hartmut Siebenhaar, IGM, 68199 Mannheim; Michael Singler, IGM, 68259 Mannheim; Rainer Stahl, IGM, 68259 Mannheim; Petra Stanius, ver.di, 46045 Oberhausen; Habib Taghizadegan, IGM, 64625 Bensheim; Enzo Troia, IGM, 69229 Mannheim; Joachim Schubert, IGM, 68259 Mannheim; Süleyman Uzun, IGM, 69190 Walldorf; Jens Vierling, IGM, 68542 Heddeshheim; Giuseppe Vitale, IGM, 68159 Mannheim; Karl-Heinz Weber, IGM, 68259 Mannheim; Ingo Werber, IGM, 68542 Heddeshheim; Sophie Wegener-Stahlschmidt, GEW, Wiesbaden; Désiree Wilhelm, IGM, 68305 Mannheim; Rüdiger Wittmann, IGM, 67227 Frankenthal; Jürgen Zimmermann, IGM, 69502 Hemsbach.

